

HIB Huber Integral Bau

Neues Parkhaus am Universitätsklinikum Aachen

Für die Uniklinik RWTH Aachen, eines der größten europäischen Krankenhäuser, stellte HIB Huber Integral Bau ein neues Parkhaus mit 1.350 Stellplätzen fertig. Das Parkhaus ist Teil umfangreicher Umstrukturierungsarbeiten auf dem gesamten Universitätsgelände.

NACHHALTIGKEIT UND SCHALLDÄMMUNG STANDEN IM FOKUS

Aufgrund der Lage in direkter Nähe zum Personal- und Studentenwohnheim der RWTH Aachen, führte Huber die Fassade schalldämmend aus. Die geschlossene Profilglasfassade senkte im relevanten Bereich den Schalldruckpegel um mindestens 20dB. Dies bedeutet für die Bewohner eine spürbare Reduzierung der Schallemission, so das Bauunternehmen.

Vertikal ausgerichtet und unterschiedlich geneigte pulverbeschichteten Fassadensegel in sattem Gelb und Grün verleihen der Gebäudehülle des großen Baukörpers einen eigenständigen Charakter. In Richtung Westen ergänzt eine zweite Fassadenschicht aus unterliegenden Glaselementen insbesondere die beiden großen Rampentürme.

PARKLEITSYSTEM MIT ROT-GRÜN-AMPEL

Beide Spindelrampen bedienen neun vollgeschossige Parkebenen. Eine steht für die Auf- und eine für die Abfahrt zur Verfü-



„Attraktiv, nachhaltig und nutzerfreundlich“ ist das gerade fertiggestellte Parkhaus am Universitätsklinikum in Aachen nach den Worten von HIB Huber Integral Bau.

gung, so dass sich das Gebäude effizient und schnell befüllen und entleeren lässt. Ein Parkleitsystem mit Rot-Grün-Ampel zeigt geschossweise freie Stellplätze an. In Verbindung mit Rangier-, Stau- und Einfädelflächen in der Einfahrtsetage erlauben diese Faktoren laut Huber eine einfache Verkehrsabwicklung. Zudem sinke der CO₂-Ausstoß durch den Parksuchverkehr signifikant.

Zunächst stehen 16 E-Ladepplätze zur Verfügung, die schrittweise erweitert werden können. Notwendige Vorkehrungen seien getroffen.

Das Parkhaus verfügt über zwei helle verglaste Treppenhäuser, drei barrierefreie Aufzüge befinden sich in einem separaten Aufzugskern. Zwei der Aufzüge eignen sich für den Transport von Krankenträgern. In der Einfahrtsebene des nördlich gelegenen Treppen-

hauskerns befinden sich zusätzlich Technikräume. An das westlich liegende Treppenhäuser sind weitere Technikräume angegliedert, im Einfahrtsbereich befindet sich die Pfortnerloge. Die Bodenflächen seien durch robuste Kunstharzbeschichtung rutschfest und dauerhaft ausgeführt, so Huber.

NUTZERFREUNDLICHKEIT UND SICHERHEIT

Eine einheitliche Sicherheitsbeleuchtung und eine flächendeckende Videoüberwachung dienen der Sicherheit der Parkenden. Zudem verfügt das Parkhaus über eine umfassende CO-Warnanlage, die die Kohlenmonoxidkonzentration durchgängig überwacht. Der Brandschutz sei Huber zufolge durch die freie Belüftung über die Ostfassade des Parkhauses und eine flächendeckende Brandmeldeanlage, die über Glasfaserkabel an die bestehende Anlage im Universitätsklinikum angebunden ist, gewährleistet. Mit einer Gebädefunkanlage gibt es eine Verbindung zum BOS-Digitalfunk, der bei Bedarf den zuverlässigen Austausch der Einsatzkräfte sicherstelle. ■



Blick auf die Westfront mit Treppenhäuserbereich